

# Samstags-Forum Regio Freiburg

Energie.Klimaschutz.Bauen.Wohnen.Frieden.Landwirtschaft Reihe 32 Wie wollen & dürfen wir leben?



## Samstag 12.Nov. 2022 10:15-12:45

Freiburg Br. **Universität** Platz der Universität KG 1 **Hörsaal 1015** Eintritt frei

## Nachhaltige Entwicklung - ECOvalley

**Grußworte** anl. 30 Jahre ECOtrinoa e.V.: **Felicia Graubner**, Sprecherin BUND-Jugend Freiburg  
**Dr. Manfred Vohrer**, vorm. MdEP, Co-Gründer Aktion Umweltschutz Freiburg e.V., Münstertal

## Von Umweltkatastrophen zu Hoffnungen. Wo bitte geht's zur Nachhaltigkeit?

**Dr. Georg Löser**, ECOtrinoa e.V., Vorsitz seit 2002

## Umweltsituation & Umweltpolitik 1970 - 2050 - ein perspektivischer Rückblick

**Prof. Dr. Rainer Grieshammer**, Vorstand Stiftung Zukunftserbe, vorm. langjährig GF Öko-Institut e.V.

## Für ein ECOvalley: Projekte für Natur-Umwelt-Energiewende-Mensch

Kurzberichte von ECOtrinoa & Mitgliedern: **Dr. Carola Holweg**, Dipl.-Ing. **Hans-Jörg Schwander**, **Dr. Georg Löser**

**Veranstalter:** ECOtrinoa e.V., Freiburg i.Br. - Post : ECOtrinoa e.V. bei FZBE, Schwabentoring 2, 79098 Freiburg, ecotrinoa@web.de. - Das Samstags-Forum erhielt einen **Umweltbildungspreis der Stadt Freiburg** i.Br. 2020.; **ideelle Mitveranstalter/Untersützer** AGUS Markgräflerland eV \* Badisch-Elsässische BIs \* AK Wasser des BBU eV \* BUND OG Freiburg und BUND RV \* BUND-Jugend Freiburg \* BI Energiewende Waldkirch \* Energieforum Gundelfingen \* FARBE eV \* FIUC/Freiburger Institut für Umweltchemie eV \* FV Zukunftsenergien SolarRegio Kaiserstuhl eV \* Netzwerk Energie-3Regio \* Ifpro Institut für Projektman. & Fortbildung \* Innovation Academy eV \* Klimabündnis Freiburg \* Klimaschutzverein March eV \* NABU Freiburg eV \* Plan B eV **Förderer:** ECO-Stiftung Stiftungsfond für Energie Klima Umwelt \* Ehrenamt \* FARBE e.V. **Medienpartner** Stadtwandler **Leitung** Dr. Georg Löser, ECOtrinoa e.V. ecotrinoa.de Stand 7.11.22 **Es gilt die Landes-Corona-Verordnung** Vortragsdateien des Forums ab 2006 ecotrinoa.de

Samstags-Forum Regio Freiburg  
& 30 Jahre ECOtrinoa e.V.



# **Für ein ECOvalley für Natur-Umwelt-Energiewende-Mensch**

Freiburg i.Br. 12. Nov. 2022

Dr. Georg Löser

Vorsitzender von ECOtrinoa e.V., gemeinnütziger Verein

Freiburg i.Br. [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de) ecotrinova@web.de

- **ECOtrinoVA e.V. [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de)**  
**gemeinnütziger Verein, Sitz Freiburg i.Br.**
- **vorm. Arbeitsgemeinschaft Freiburger Umweltinstitute**  
Umweltschutz lokal, (tri-)regional, international  
**regionaler Zusammenschluss** (ggr 1992) von  
Instituten, Vereinen, Büros, Unternehmen, Bürgern  
zu Umweltforschung, -beratung, -erziehung u.a.
- \***1. Preis Umweltschutz Stadt Freiburg 2011 für Vereine**
- \* **Climate First: Umweltbildungspreis Stadt Freiburg i.Br. anl. Stadtjubiläum 2020**



# Unsere Projekte 2004-2012



ab 2006 **Strom erzeugende Heizungen - Mini-BHKW**

Kampagne Mini-BHKW bei Sanierungen, u.a. Freiburg-Wiehre

2007-9 **Sonnen-Energie-Wege im Eurodistrikt\***

D-F-Gemeinschaftsprojekt: 51 Vorbildstationen

ab 2006 **Samstags-Forum Regio Freiburg**

Gemeinschaftsprojekt für Studierende, Vereine, Öffentlichkeit

2004+5 **Nachhaltigkeit rheinüberschreitend\***

für Energie-Klimaschutz-Gewässer im Eurodistrikt FR-COL-MUL

ab 2004 **ECOvalley Oberrhein, ECOtrinova Nachr.**  
für Ökologie, nachhaltiges Wirtschaften.

\* Gefördert vom Umweltministerium Baden-Württemberg, ECO-Stiftung, Agenda-21 Büro Freiburg



# Unsere Projekte 2013-2022



- ab 2003 **ECOvalley Oberrhein, ECOtrinoa Nachr.**  
für Ökologie, nachhaltiges Wirtschaften (Dauer-Leitthema).
- ab 2003 **Energiewende, Erneuerbare Energien, Klimaschutz**  
(tri-)regional und speziell in Freiburg (Dauervorhaben)
- ab 2006 **Samstags-Forum Regio Freiburg**  
(eine Hauptaktivität) Gemeinschafts-Bildungs-Dauervorhaben \*
- ab 2006 **Strom erzeugende Heizungen - Mini-BHKW**  
Kampagne Mini-BHKW für Klimaschutz, Schwerpunkt 2013/14
- ab 2006 **AKW Fessenheim stilllegen + gg Technocentre**  
kooperativ mit Vereinigungen aus D-F-CH
- ab 2013 **Flächenschutz bei Siedlungsentwicklung**  
Freiburg, RegioBündnis pro Landwirt./Natur/ökosoz. Wohnen
- 2018-22 **Gemeinschafts-Film zu 900 J Krieg+Frieden Freiburg**  
**Tun wir. Tun wir was dazu** Co-Autor Georg Löser für ECOtrinoa
- 2021-23 **Landwirte +Bürger für starke Äcker +Natur**  
Leitung Dr. Holweg, Nachhaltigkeitsprojekte, gefördert von dpl

\* z.T. gefördert von Umweltministerium B-W, ECO-Stiftung, Agenda-21 Büro Freiburg



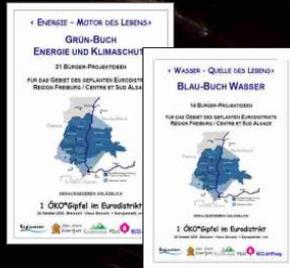
ECOtrnova e.V., Energie-3Regio und Samstags-Forum Regio Freiburg



**100 % erneuerbare Energien bei 50% Energieeinsparung**  
trinationale Resolution des Netzwerks Energie-3Regio



**EnergieWendeTage Regio Freiburg**  
100% erneuerbare Energien gemeinsam erreichen



**Bioenergiedörfer**  
1000-fach, mit weiteren erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, mit Überschuss für die Städte und Gewerbe



**Plus-Energiegebäude**  
und Städte, Stadtteile und Gebäude als „Solarkraftwerke“



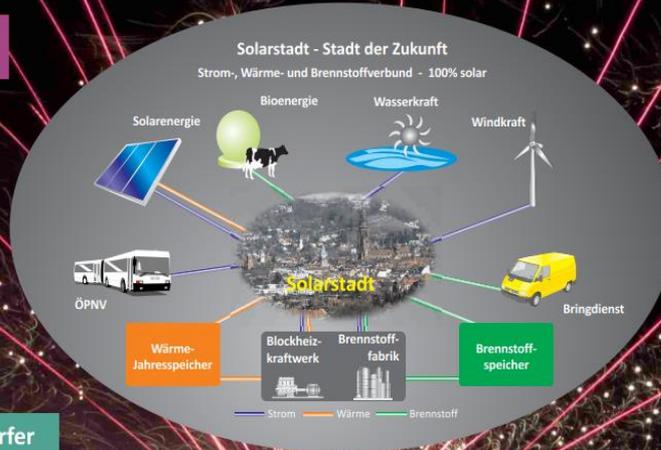
**Landwirtschaft und Gartenbau ohne Pestizide, ohne Agro- Gentechnik**  
Ja zum ökologischen Land-, Garten- und Weinbau



**Nachhaltigkeit und Krisenfestigkeit** beim Lebensstil, auch bei Konsum und Mobilität: die 1000-Watt-Gesellschaft



**Strom und Wärme effizient vor Ort**  
100.000 Bürger-Heizkraftwerke (Blockheizkraftwerke BHKW) im Verbund mit 100.000 Solarstromanlagen, Solar-Wärme plus Wind-/ Wasserkraft und Bioenergiedörfer



**Zukunftsfabriken** für Produkte und Waren aller Art, betrieben mit erneuerbaren Energien und Stoffkreisläufen



P. Sabatier - Nobelpreis 1912

**Ökomethan aus Sonne, Wind und Bioabfällen**  
CO<sub>2</sub> und Wasserstoff ergeben erdgasidentisches Methan für Sommer-Winter-Speicherung



**Atomenergieausstieg sofort**  
bevor Unfälle beginnen Beispiel AKW Fessenheim



**Blühende Region**  
mit Fruchtfolgen und Blümmischungen statt „Maiswüste“

# Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2022

Eine Verbraucherinformation



Die Verbrauchsunterschiede erscheinen oft nur als "Stelle hinter dem Komma". Davon sollte man sich aber nicht täuschen lassen. Zwei Beispiele:

Die sparsamste Kühl-Gefrier-Kombination mit 300 bis 400 Litern Fassungsvermögen spart gegenüber dem ineffizientesten Modell in 15 Jahren rund 1.000 € an Stromkosten ein. Der höhere Anschaffungspreis macht sich also bezahlt. Und bei Waschmaschinen summieren sich die Mehrkosten für 20 Liter Mehrverbrauch pro Waschgang über die 15 Jahre Nutzung auf rund 100 €.

## **Zusatzanträge zu den Gemeinderatsdrucksachen G 19-212 und G 19-216 zum 10. Dez. 2019 TOPs 7. und 8 für zusätzliche Klimaschutz-Maßnahmen in Freiburg i.Br.**

ECOtrinoa e.V. wendet sich seit vielen Jahren nachdrücklich mit konkreten Vorschlägen zur Energiewende und zum Klimaschutz an die Stadt und den Gemeinderat, z.B. jüngst mit der Serie 29 des Samstags-Forums Regio Freiburg in der Universität (16 Vorträge und 5 Führungen vor Ort), zuvor Mitte 2018 sehr ausführlich mit Vorschlägen für das Freiburger Klimaschutzkonzept von 2019. Erreicht wurde kürzlich zusammen mit dem Klimabündnis Freiburg u.a. die Umbenennung des Umweltausschusses in Ausschuss für Umwelt und Klima und die künftige Untersuchung von Gemeinderatsvorlagen auf Klimaschutzwirkungen.

Sehr unzufrieden ist ECOtrinoa mit dem viel zu kleinen Ausmaß und der erwarteten Wirkung zusätzlicher Klimaschutzmaßnahmen, die dem Gemeinderat zum 10.12.2019 vorlegt sind, die in 2020 geprüft und beraten werden sollen. Sie würden zunächst unter 10.000 Tonnen weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Jahr bewirken, mit Hoffnung auf mehr, das aber bei einem Gesamtausstoß von derzeit geschätzt rund 1,5 Mio. Tonnen pro Jahr!

Im Einzelnen fehlen darin:

### **1. Konzessionsabgabe (KA): - Forderung gemeinsam mit dem Klimabündnis Freiburg**

**Der Einsatz der KA für den Klimaschutz wird weiter erhöht:**

**für 2020 auf 60 %, für 2021 auf 80%, für 2022 auf 100%**

d.h. z.B. für 2020 stehen dann über 1 Mio € mehr zur Verfügung als nach jetzigem Stand.

Das ist nötig, damit der Klimaschutz in Freiburg wesentlich schneller und stärker greift

Unter Punkten **3.** und **6.** stünden weitere z.T. sehr erhebliche Mittel durch Umwidmung zur Verfügung.

### **Wofür sollen diese weiteren Mittel eingesetzt werden?**

#### **2. Aufstocken- und Dachmanagement: (Personal + PR + Zuschüsse)**

Kosten in 2020: 300.000 € (ebenso: Folgejahre)

Vorrang Aufstocken für neue Wohnungen,

verbunden mit PV (Süd/Ort West und Begrünung (Nord) bzw. bei Flachdach Kombi PV + Begrünung .

Verbunden wo sinnvoll möglich mit Anbauten und Dachausbauten für neue Wohnungen

# Abwechslung Energiewende-Info im Stadtgarten + beim Hanfacker in Opfingen

**ECOTrinova e.V.: 1. Preis Umweltschutz 2011 der Stadt Freiburg i.Br. für Vereine**

**30.6.2019 Kleine Preise winken mit Glücksrad**

 Ecotrinova

## 20. Freiburger Energie+Umwelt-ÖKO-Test

**Hauptthema: Klima - Strom sparen - Strom erzeugende Heizungen**

---

**Testen Sie sich selbst !**

**Dies zuerst lesen!**  
*Manchmal sind mehrere, manchmal alle Antworten richtig. Fragen und Kommunikation sind erwünscht. Es soll alles richtig beantwortet sein!*

**Fragebogen abgeben jederzeit bis 20 Uhr am Infostand von ECOTrinova e.V.**

---

**Schritt 1: Richtiges ankreuzen**

**1. Wie viele Menschen könnten in Freiburg Strom sparen?**  
 50.000    100.000    über 200.000

**2. Wie viele Wohnungen, in denen man Stromsparen kann, hat Freiburg i.Br.**  
 30.000    60.000    über 100.000

**3. Was gehört zum Strom sparen?**  
 Strom sparende Elektrogeräte  
 sehr große Wohnfläche pro Kopf  
 Strom sparendes Verhalten

**4. Wie viele Prozent Strom sparen kann ein Durchschnitts-Haushalt bei sehr starkem Sparen?**  
 10%    30%    75%

**5. Wieviel spart ein sehr stark Strom sparender typischer Haushalt jährlich gegenüber Durchschnitt?**  
 100 Euro,    200 Euro    über 800 Euro

**6. Was braucht besonders viel elektrische Energie?**  
 Handy, Smartphone und LED-Lampen  
 hocheffiziente Heizungsumwälzpumpen  
 Wärme- (Heizung, Warmwasser) und Kälteerzeugung

**7. Was gehört zur ökologischen Energiewende?**  
 erneuerbare Energien  
 Energieeffizienz und Energie- samt Stromersparung  
 energiesparendes Verhalten

**8. Was ist ein Mini-Blockheizkraftwerk?**  
 eine Strom verbrauchende Heizung  
 kleine Heizkraftanlage für Strom und Wärme  
 eine Strom und Wärme erzeugende Anlage

**9. Wofür lohnen Strom erzeugende Heizungen /Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW)?**  
 Energiekostenreduzierung  
 Straßenverkehrsberuhigung  
 Klimaschutz    Energieeinsparung

**10. Wieviel Energierohstoff etwa spart ein Haus mit gutem Blockheizkraftwerk (BHKW)?**  
 5%    40%    95%

**11. Wer betreibt Blockheizkraftwerke?**  
 Gebäudeeigentümer  
 Die Stadt und ihre Gesellschaften  
 (Wohnungs-) Eigentümergemeinschaft  
 Vermieter (Eigentümer) mit Mietern gemeinsam  
 Genossenschaften  
 Energieversorger und Dienstleister

**12. Was ist ECOTrinova e.V.?**  
 Trinationales Förderprogramm für Bauen  
 Veranstalter des Samstags-Forum Regio Freiburg an der Uni  
 gemeinnütziger Verein für Umweltschutz /Verbraucher

**Schritt 2: bitte ankreuzen/ausfüllen:**  
*Kursives ist freiwillig*

**Teilnahmebedingungen** anerkannt: Kein Rechtsanspruch auf Gewinn. **Nur richtige Antworten** sind Glücksradberechtigt. ECOTrinova-Vorstand ausgeschlossen

**Ja, ECOTrinova eV kann mich gelegentlich mit E-Mail anschreiben mit Umwelt- & Energie-Infos.** Abmeldung möglich mit E-Mail an [ecotrinova@web.de](mailto:ecotrinova@web.de)

**TeilnehmerIn** (freiwillig, Blockschrift)  
 Name:..... Vorname:.....  
 Str./Nr.....  
 PLZ/Ort.....  
 T./E-Mail.....

**Schritt 3: Glücksrad drehen: Preis?**

**Herausgeber und © : ECOTrinova e.V.**  
 gemeinnütziger Verein für Umweltschutz, Verbraucher. i  
 Vorsitzender Dr. Georg Löser, Post bei Treffpunkt Freiburg,  
 Schwabenortring 2, 79098 Freiburg. Stand 28.6.2019  
[ecotrinova@web.de](mailto:ecotrinova@web.de) [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de)



# 16 Jahre + 32 Gemeinschafts-Reihen Samstags-Forum Regio Freiburg



## Samstags-Forum Regio Freiburg

15 Jahre für Energiewende, Klima- &  
Umweltschutz



Das Samstags-Forum Regio Freiburg hat seit 2006 rund 40.400 Teilnahmestunden bzw. 21.200 TeilnehmerInnen erreicht und viele wichtige Wirkungen erzielt, so ECOtrinoa-Vorsitzender Dr. Georg Löser, Hauptinitiator, Leiter und Organisator des Forums. Bei [ecotrinoa.de](http://ecotrinoa.de) sind unter Samstags-Forum fast 520 Vortrags-Dateien sowie außerdem Dokumente mit Fotos und Links zum Selbststudium für Interessierte verfügbar.

# Samstags-Forum Regio Freiburg

Energiewende&Klimaschutz Reihe 17 - Green City&Öko-Region. Pioniere&Vorbilder



## Samstag 7. Dez. 2013 10:45 Uhr

Universität Freiburg, Stadtmitte, Kollegiengebäude 1, **Hörsaal 1221**, Eintritt frei

## Öko-soziales Stadtumbau-Theater

- Mieterhöhungsspiegel
  - Rumpelstilzchen im Zähler
  - Energiebürger im Eigenstromland
  - Bauen auf Teufel komm raus
  - Ökosozialer Stadtumbau - statt Bauen auf grüner Wiese
- mit Publikumsdiskussion.* Laien-Theatergruppe für ECOtrinoa e.V./Klimabündnis Freiburg

## „Fessenheim“ - Autoren-Lesung

*aus der Novelle - mit Gespräch.* Zur ultimativen Atom-Katastrophe nach Fukushima  
**Jürgen Lodemann**, Schriftsteller und Journalist, Freiburg

Eintritt frei - \*für Gruppen ab 5 Personen bitte Anmeldung an [ecotrinoa@web.de](mailto:ecotrinoa@web.de) oder T. 0761-2168730 (Treffpunkt Freiburg) bis 5. Dez.

Schirmherrin Umweltbürgermeisterin Gerda Stückli, Freiburg i.Br., **gefördert von** Agenda 21-Büro Freiburg, ECO-Stiftung, Freiburger Bürgerstiftung (Str. 7. Dez.), **mit** Ehrenamt **Veranstalter:** ECOtrinoa e.V. + Ju-Jasta Umweltforum an Uni Freiburg. **ideell mit** Klimabündnis Freiburg, AK Wasser ZBU e.V., atoc Freiburg, Bodsch-Eltas-Bü, Bürgerverein Oberwiesle Waldsee e.V., BUND OO Freiburg, Eine Welt Forum Freiburg e.V., Energieagentur Regio Freiburg, Energie3Regio/TV, Solarregio Kaiserstuhl e.V., Iso e.V., RUC e.V., Ipro Institut Fortbildung & Projektmanagement, Innovation Academy e.V., Klimaschutzverein March e.V., Landschaftsverband BW (LW) e.V., Schatz de Abendel (Freiburger Kartierung), VCD Regionverband e.V. **Kontakt/Leitung:** ECOtrinoa e.V. Dr. Georg Löser [www.ecotrinoa.de](http://www.ecotrinoa.de), bei Treffpunkt FR, Schwarzwaldstr. 78 d, Freiburg i.Br.





Ökosoziiales Stadtumbau-Theater am 7.12.2013 im Hörsaal 1221, Uni Freiburg  
Renate Fleck, Heike Pagel, Georg Löser. Fotos E. Schulz; Video Karl Schwörer verst.,  
Video [youtube.com/watch?v=awj9L0FaNSc](https://www.youtube.com/watch?v=awj9L0FaNSc) <https://ecotrinova.de/pages/samstagsforum/samstagsforum-2013.php>

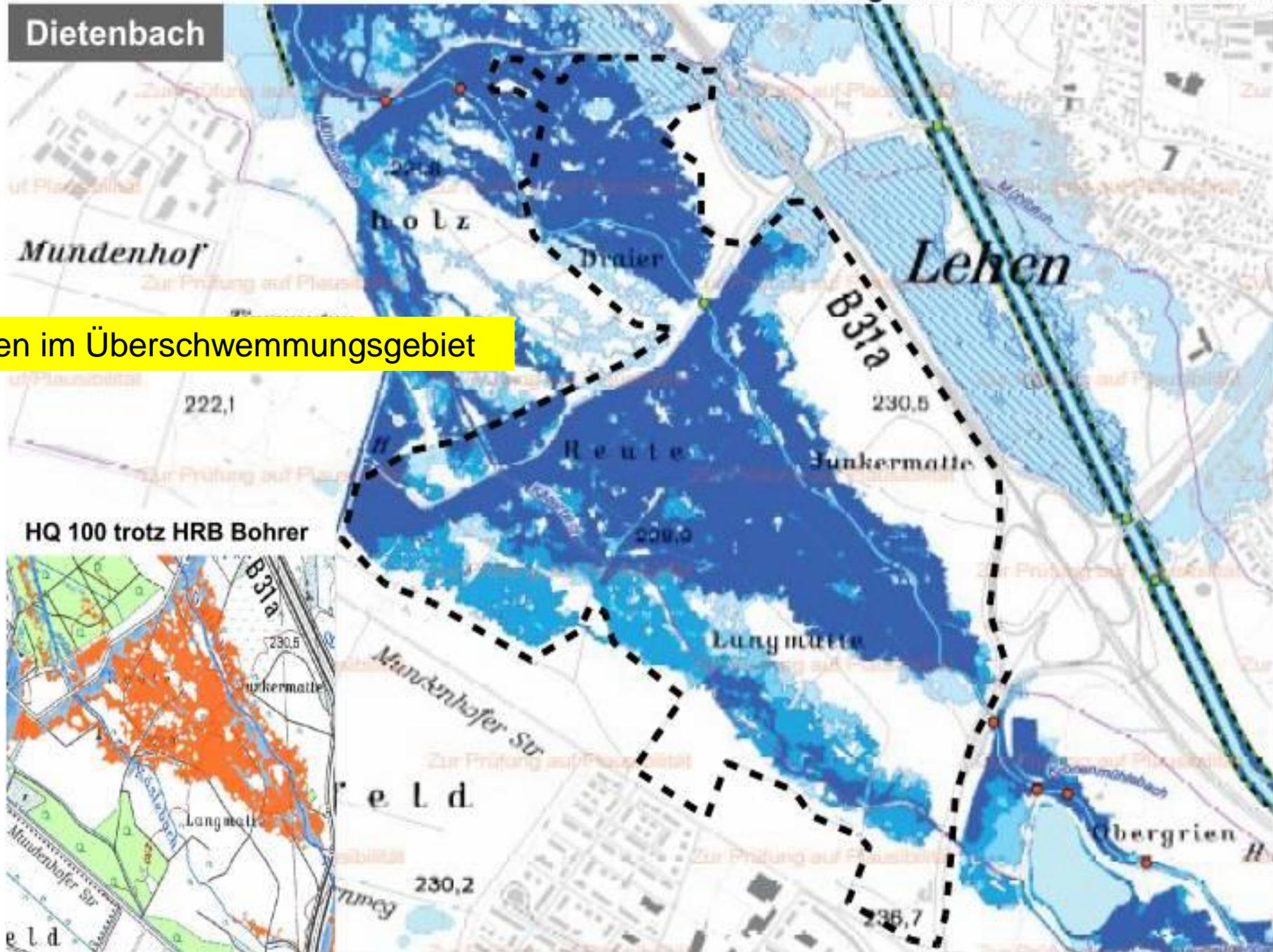
3 Fotos ECOtrinoва-Führung Freiburg St. Georgen 2013 –  
Bauen auf landwirtschaftlichem Grund –negative Beispiele



Solarsiedlung Freiburg als ehem. Militärgelände  
– positives Beispiel

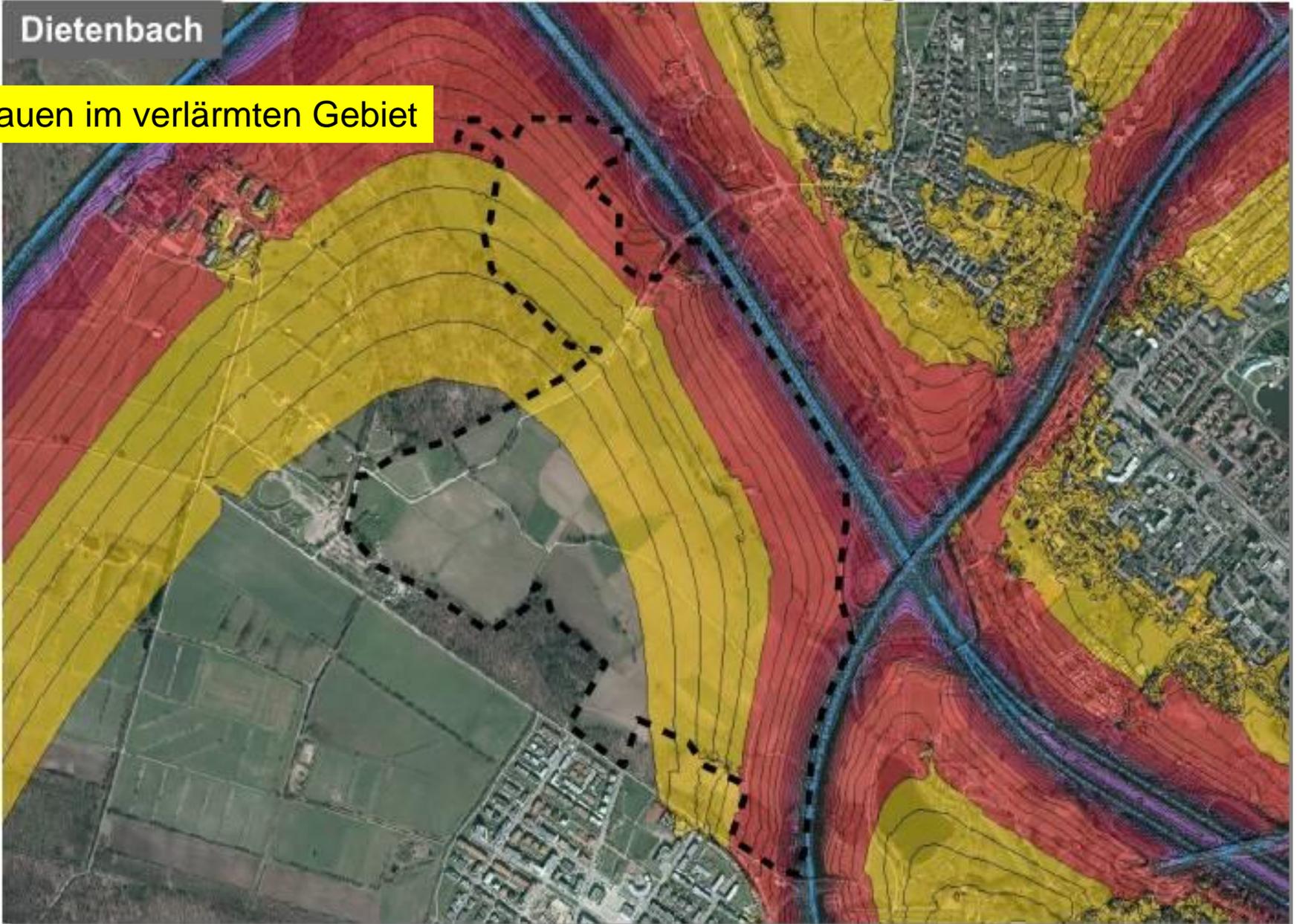
Dietenbach

Bauen im Überschwemmungsgebiet



Dietenbach

Bauen im verlärmten Gebiet





13.10.2013

Text siehe ecotrinova.de. Die zugehörige MM wurde von der Hauptzeitung „totgeschwiegen“  
**zum Handlungsprogramm Wohnen: sozialökologischer Stadtumbau statt Bauen auf Teufel komm raus**

**Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Freiburg i.Br.**

zu Ihren Beratungen im Bereich Wohnen und Bauen samt Stadterweiterungen senden wir Ihnen heute in Kurzform unsere Bedenken, Anregungen, Vorschläge und Checklisten. Wir würden uns freuen, wenn sie unsere Ausführungen prüfen und sich ggf. zu eigen machen würden.

### **Teil 1 - Kurzübersicht**

- 1. keine weitere Vernichtung von landwirtschaftlichem/gärtnerischem Boden**
- 2. keine flächenhafte Außenentwicklung mehr für Gewerbe und Wohnen**
- 3. Stopp der Ausdehnung der Verkehrsflächen jenseits laufender Planungen, Teilrückbau**
- 4. Alternativen:** Hierzu kurz vorab:
  - \* **sozialökologischer Umbau** des Bestands/Innenentwicklung einschließlich Nachverdichtung,
  - \* **maßvolle Umsetzung des FNP 2020** von 2006 dort, wo bei den 2006 vorgesehenen 106(!) Neubaugebieten nicht schwerwiegende Gründe überwiegen oder entgegenstehen,
  - \* **Aufgreifen von neuen Chancen der Innenentwicklung**, die sich nach 2006 ergeben haben,
  - \* nicht zuletzt: **schnellstmögliche Änderung der Mietspiegelstruktur.**
  - \* **Neue Stadtteile 2025/2030** kämen zu spät, können **im Widerspruch zu Art.20a GG** stehen.

# Mehr Wohnraum und Wohnungen durch Aufstocken + Umbau anl. Energiesanierung

li. Scheffelstr. 35 (Dachausbau), Lorettostr. (Aufstockung, Hinterhausbüro-Ausbau; Mitte: Buggingerstr. 50 (Aufstockung + kleinere Wohnungen/Balkonausbau), re.: Baslerstr. +Lorettostr. (Dachausbau/Aufstockung) , Fotos © G. Löser 2010-2013



# Hinterhäuser...



Beispiel im Sedanviertel, mit Solar-PV+TH + Mini-BHKW. Foto G. Löser 18.4.2015

# Wohnen statt Parkplatzorgie I.

im Behördenviertel FR-Herdern



	A	B	C	D	E	F	G	H
1								
2	<b>WERKSTATTBERICHT Potentiale der Innenentwicklung Freiburg i.Br. .</b>							
3								
4	erstellt - für ECOTrinova e.V von Dr. Georg Löser, Mitarbeit Susanne Schlatter.							
5	Entwurf Stand 19.7.2018 ( aktualisiert /ergänzt aus der Fassung an den Rat + BM vom 15.7.2018)							
6								
7				um fast 500 WE ergänzt 19.7.2017				
8				Grün = noch beziffern, i.a. durch Stadtverwaltung....				
9				Violett: umstritten, siehe unten + Ziffer 1a				
10								
11	<b>Anzahl Wohnungen</b>		<b>Wo</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Quelle</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>Fertig bis</b>	
12	von	bis					ab 2014	
13								
14	<b>1. ProWo Projektgruppe neue Wohnbauflächen</b>					Drs G-17-230		
15								
16		100	300	Kappler Str. Littenweiler	Dreisamwiesen		"Höllentäler"	
17		450	1.100	Mooswald West	Wald		Nachhaltigkeitsleitlinie Walderhal	
18		500	1250	Stühlinger West	Kleingärten u.a.	z.T. nach 1a übertragen		
19		10	30	Wendescheife Vauban				
20		550	1400	Zähringen Nord	u.a. Großparkplätze	nach Summe 1a übertragen		
21	<b>Summe 1</b>	<b>1.610</b>	<b>4.080</b>	<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>z.T. umstritten/abzulehnen, deshalb hierzu annullieren und z.T. nach Summe 1 a</b>			
22								
23	<b>1a. statt ProWo Ziffer 1: Zusatzpotential ECOTrinova</b>							
24		550	1400	Zähringen Nord s.o.	u.a. Parkplätze	Drs G-17-230		ab 2022?
25		400	500	Stühlinger-West:ohne Kleingärten nach St.Georgen: Rathaus-Parkpl.,Sundgauall.-Rückb			Schätzung	ab 2022?
26		500	600	Stühlinger West Bahnüberbauung 10 ha über Tieflage, Dichte ähnlich Vauban			Schätzung	
27		100	200	Teil-Überbauung P+R Zähringen-Nord Gewerbe/Büros+Wohnen siehe Wettbewerb			Schätzung	
28	<b>Summe 1a ersetzt die Summe 1</b>							
29	<b>Summe 1a</b>	<b>1.550</b>	<b>2.700</b>	<b>anstelle Summe 1</b>				
30								
31	<b>2. Anstehende Baugebiete laut: G-17-230 (20. Nov. 2017 Hauptausschuss)</b>							
32		500	566	Zinklern Lehen		G16-203, BZ 29.9.2016		2020??
33		1172	1172	Güterbahnh-Nord oh. Westteil 350+300WE+426Studi+96 Pfl.		G17-190, <a href="https://www.freiburg.de/pb/Lde/1047">https://www.freiburg.de/pb/Lde/1047</a>		2017ff
34		495	495	Gutleutmatten		G-13-090, 13-139, 14-063		2018/19



Medienmitteilung des RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen

19.7.2018

**SPERRFRIST Do. 19.7.2018 17.30 Uhr**

**Der gesuchte „Plan-B“ statt Dietenbach: Es gibt viel mehr als genug Alternativen**

**Perspektive 26.000 neue Wohnungen für Freiburg möglich falls nötig**

**Umstrittener Freiburger Riesen-Neubaustadtteil wird zur platzenden Seifenblase**

**Diese sehr wichtige MM wurde von den Freiburger Medien „totgeschwiegen“**

*Die Oberbürgermeister u.a von Karlsruhe, Heidelberg, Tübingen und Lörrach beim Deutschen Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung am 14. Juni 2018 erteilen in einer gemeinsamen Erklärung des „Oberbürgermeister-Dialoges Nachhaltige Stadt“ dem Wohnungsbau auf Äckern und „grünen Wiesen“ die Absage und setzen für mehr und bezahlbare Wohnungen nur auf Innenentwicklung. Dazu fehlt bislang die Reaktion der Freiburger Politik. Haben die Stadt Freiburg und einige Gemeinderatsfraktionen in Freiburg bis jetzt solche Zeichen noch nicht erkannt und setzen mit gänzlich veralteter ja hinterwäldlerischer Denke mit einem Riesen-Neubaustadtteil Dietenbach auf landwirtschaftlichem Boden und Wald immer noch auf Flächen- und Natur- und Landwirtschafts-Fraß für Wohnungen, die viel besser an anderem Platz in Freiburg errichtet werden sollten.*

*Auf aktuelle Anregung immerhin von Sprechern mehrerer Gemeinderatsfraktionen und seiner 15 Vereinigungen stellt das RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen am 19.7.2018 einen neuen Werkstattbericht seines Mitglieds ECOTrinova e.V. vor. Das wurde nötig wegen des Wohnungsmangels und verbreitet zu hoher Mieten und weil in der Gemeinderats-Drucksache G-17/230 viele Maßnahmen und Möglichkeiten nicht beziffert sind, neuartige Wohnbau-Potenziale fehlen - und weil diese wichtige Ratsunterlage, die laufende Einwohnerprognose (die u.a. die Halbierung der Zuwanderungsüberschusses in 2017 berücksichtigen müsste) und die Studie zu innovativen Kleingärten erst im Herbst 2018 im Gemeinderat öffentlich beraten werden, ein Skandal.*

**Damit fehlen wichtigste Grundlagen für die Tagesordnung zu Dietenbach am 24.7.2018 im Gemeinderat, der diesbezüglich offensichtlich in Blaue hinein entscheiden soll. Absetzung der Dietenbach-Tagesordnung wäre das Allermindeste schon deswegen.**

**Rund 20.000 bis 26.000 Wohnungen und mehr:**

In dieser Situation kommt nun der Werkstattbericht für das RegioBündnis. In diesem wird dargestellt, wie viele Wohnungen von 2015 bis 2030 in Freiburg kürzlich fertig wurden, derzeit und in Kürze erstellt und künftig ohne Bauen auf der grünen Wiese erstellt werden können. Es sind rund 20.000 bis 26.000 Wohnungen (WE) ohne umstrittene Baugebiete Dietenbach, Mooswald-West, Zähringen auf der Höhe, Ebnet Etter Ost und einige andere. Ohne die jüngst und derzeit sehr starke Wohnbautätigkeit in Freiburg sind es auch ab 2019 gerechnet mit rund 16.000 bis 22.000 sehr viel mehr als die langfristig in Dietenbach 6.000 geplanten.

**Einige große Wohnbaupotenziale müssen zu den Alternative hierbei aber noch addiert werden:**

\* die restlichen Bauf lächen der 106 Neubaugebiete des Freiburger Flächennutzungsplanes 2006-2020. Hierzu ist von der Stadt der aktuelle Stand nicht nur pauschal mit 5.400 WE, sondern auch öffentlich im Detail nötig.

# Eine der zahlreichen Stellungnahmen von ECOtrinoa e.V.



Dr. Georg Löser  
Vorsitzender  
ECOtrinoa e.V.

13. Nov. 2020

An die Stadt Freiburg i.Br.  
Untere Wasserbehörde  
Im Rathaus  
Fehrenbachallee 12  
79098 Freiburg

mit E-Mail

## Stellungnahme /Einwendungen zum Wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren für den Gewässerausbau des Dietenbaches

Inhaltsverzeichnis:

1. Grundsätzliches und Vorbemerkungen	S. 1
2. Zur Sache Hochwasser	S. 2
3. Anmerkungen und Kritik zum Erläuterungsbericht zum Aspekt Hochwasser	S. 3
4. Fazit zu Hochwasser und Überschwemmungsgebiet	S. 7
5. Flachlandmähwiesen LRT 6510	S. 12
6.- zu ausgewählten Arten	S. 14
Dietenbach-Egel als endemische Art	S. 15
7. Auwaldgalerie, Bäume, Bach, ehemalige Wiesenbewässerungswehre	S. 17
8. Nichtnotwendigkeit - Fehlen zwingender Gründe des überwiegenden öffentl. Interesses	S. 22
9. Sachliche Zuständigkeit, Anschein von Befangenheit, frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	S. 23
10. Schlussbemerkungen	S. 24

### 1. Grundsätzliches und Vorbemerkungen:

*(mit der männlichen Form ist zugleich immer auch die weibliche gemeint, wenn nicht anders vermerkt)*

Es besteht ein Missverhältnis: Bürgervereinigungen und Bürger beteiligen sich an einem öffentlichen Verfahren, indem sie Fragen stellen, Vorschlägen machen, Einwendungen erheben und auch Forderungen stellen. Es ist nicht ihre Aufgabe, alle Unterlagen, z.T. Hunderte Seiten, zu durchzuforschten und alle Berechnungen zu prüfen. Sie bringen Fragen, Vorschläge, Einwendungen und Stellungnahmen vor. Und der Vorhabensträger und die Verwaltung haben darauf einzugehen. Anders ist es, wenn

ECOtrinoa e.V., VR Freiburg i.Br. Nr. 2551, als gemeinnützig (Umweltschutz) anerkannt vom Finanzamt Freiburg-Land, vormals Arbeitsgemeinschaft Freiburger Umweltinstitute (FAUST) e.V.,

Vorstand: Dr. Georg Löser (Vorsitz.), Bruno Natsch (Stv.), Klaus-Dieter Käser, Hans-Jörg Schwander.

Konto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, IBAN DE90 6805 0101 0002 0797 54, BIC FRSPDE66



Die hier nachfolgenden Fotos sind ebenfalls aus dem Bereich der Wiese Nr.8 (kurz nach Abmähen) , aber vom 1.7.2019 aus dem Trockenjahr 2019.



ECOtrinoa e.V., VR Freiburg i.Br. Nr. 2551, als gemeinnützig (Umweltschutz) anerkannt vom Finanzamt Freiburg-Land, vormals Arbeitsgemeinschaft Freiburger Umweltinstitute (FAUST) e.V.,

Vorstand: Dr. Georg Löser (Vorsitz.), Bruno Natsch (Stv.), Klaus-Dieter Käser, Hans-Jörg Schwander.

Konto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, IBAN DE90 6805 0101 0002 0797 54, BIC FRSPDE66



## 4. Erklärung des

# RegioBündnis pro Landwirtschaft, Natur und ökosoziales Wohnen

an die Bevölkerung und Kommunalpolitik in Freiburg und im Breisgau, im Februar 2022 (1)

## höchste Zeit, den Neubaustadtteil Dietenbach zu stoppen

Viel zu teuer – der sozialökologische Umbau Freiburgs und der Klimaschutz leiden unter Dietenbach

**Drei Jahre nach dem Bürgerentscheid** vom 24.2.2019 zum Freiburger Riesen-Neubaustadtteil Dietenbach sieht es für diesen gar nicht gut aus. Es bestehen weiterhin hohe sachliche, finanzielle und rechtliche Hürden, an denen das Projekt scheitern kann. Zwei Klagen sind anhängig: gegen die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme insgesamt und gegen den Gewässerausbau des gesetzlich geschützten Biotops Dietenbach. Die Stadt schreitet derweil bei gewaltigem Risiko mit sehr teuren Vorbereitungen für das defizitäre Projekt voran.

Seit den ersten Gemeinderats-Beschlüssen in 2012 und seit der städtebaulichen Entwicklungssatzung von 2018 hat die Stadt bei hohem Personaleinsatz und mit zig Mio. € **bisher Null Wohnraum** geschaffen, ohne Änderungsaussicht bis 2027.

Umso schlimmer: **Der Bedarf für den Neubaustadtteil ist abhanden gekommen!** Netto rund 3.350 neuen Wohnungen von Anfang 2017 bis Ende 2020 stehen nur 2649 mehr Personen gegenüber. Neubau-Wohnraum war viel zu teuer, schlimm für den Mietspiegel, trotz viel Bauen. Von 2024 - 2035 sieht das statistische Landesamt nur geringen Bevölkerungszuwachs oder gar Rückgang voraus.

**Die Klimaschutzziele Freiburgs** zu erreichen, würde mit Dietenbach klar verhindert. Es gibt bei weitem nicht genug Handwerk und Baupersonal schon für den Klimaschutz-Umbau der Stadt. Und Dietenbach selber wäre nicht klimaneutral.

Das RegioBündnis lehnt bei den Wäldchen an der Mundenhofer Str. sämtliche **Rodungen** ab. 40.000 bis 50.000 qm Wald bzw. rund 3.700 Bäume sind dort vom Neubaustadtteil bedroht.(1) Der **Vogelschutz** verlangt den vollständigen Erhalt der Dietenbach-Wäldchen: Sie können rechtlich als „faktisches Vogelschutzge-

biet“ gelten.(1) Die lt. Energiekonzept riesigen Grundwasserabpumpungen fürs Heizen und meterhohe Aufschüttungen des Baugrunds durch belastetes Material gefährden das vorbereitete **Trinkwasserschutzgebiet** unter Dietenbach.

Die sehr stark gestiegenen Erschließungs- und Baukosten verbieten akut das Weitermachen mit Dietenbach. Die Sparkasse und andere Akteure verdeutlichen weiterhin **Unwirtschaftlichkeit**. Erschlossener Baugrund würde netto ungeheuer rund 1.500 Euro pro qm kosten. Für halbwegs akzeptable Mieten wären Baugrundkosten nahe Null nötig, was auch manche Baugenossenschaft betont. Dietenbach würde den Freiburger **Mietspiegel** weiter verschlimmern.

Zu Dietenbach sind eine volltransparente Kosten- und Finanzierungsrechnung und die **schonungslose Prüfung** nötig, ob Dietenbach in der hoch verschuldeten Stadt neben kleinen Neubaustadtteilen wie Stühlinger West überhaupt ginge. Und was alles in Freiburg an sozialökologischen Aufgaben ausfällt wegen Dietenbach. Besser jetzt ein **Ende mit Schrecken statt Schrecken ohne Ende!**

**Ausblick: Neu entscheiden – der Bürgerentscheid bindet nicht mehr**

Der Bürgerentscheid bindet Stadt und Gemeinderat ab 24. Februar 2022 nicht mehr. **Der Gemeinderat ist frei, anders zu entscheiden – fürs Allgemeinwohl.**

Das RegioBündnis wiederholt, dass der Neubaustadtteil nicht erforderlich ist, viel zu teuer würde und Landwirtschaft und Natur dort zu erhalten sind. Falls wider Erwarten Mehr-Bedarf an Wohnraum entstehen sollte, gibt es Alternativen ohne Flächenverbrauch.(1) Bauen auf der „grünen Wiese“ ist zu stoppen wie bauseitlich geboten samt Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen lt. Art. 20a GG.

Hrsg. (1): die unterzeichneten **Organisationen**: Abl Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft B-W. eV, AGUS Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz Markgräflerland eV, AK Freiburg-Kaiserstuhl des Landesnaturschutzverbands Baden-Württ. (LNV) eV, AK Wasser im BBU eV, Antiatomgruppe Freiburg, BLHV OV Freiburg-St. Georgen, BLHV OV Freiburg-Tuniberg, BUND OV Freiburg, Bürgerinitiative (BI) Pro Landwirtschaft und Wald in Freiburg-Dietenbach & Regio, ECOtrinoa eV, GartenLeben Freiburg, Klimabündnis Freiburg, Lernort Kunzendorf eV, NABU Freiburg eV, NABU-Gruppe Dreisamthal eV, Plan B eV, Verein für den Erhalt der Schönbergwiesen eV. **Kontakte**: abl-bw.de agus-markgraeflerland.de akwasser.de antiatomfreiburg.de blhv.de bund-in-freiburg.de biprolandwirtschaft.de ecotrinova.de gartenleben-freiburg.de klimabuendnis-freiburg.de kunzendorf.de lnw-bw.de/lnv-vor-ort/ nabu-dreisamthal.de nabu-freiburg.de plan-b-freiburg.net schoenbergwiesen.de **(1) regiobuendnis.de**



Stand 22.2.2022



# kraftwerk wiehre

Die Strom erzeugende Heizung  
im Mehrfamilienhaus

- Jetzt Energiekosten senken!
- Effizienter Klimaschutz
- kostenfreie Beratung zu Mini-Blockheizkraftwerken



ECOtrinoa:  
Initiator per  
Rats-Zusatzantrag  
und  
Mitauftragnehmer  
bei der Umsetzung



# **Mini-BHKW für Strom und Wärme**

## **Beispiele-Umwelt-Soziales-Wirtschaft**

4.4.2014 anl. Kongress Energieautonome Kommunen

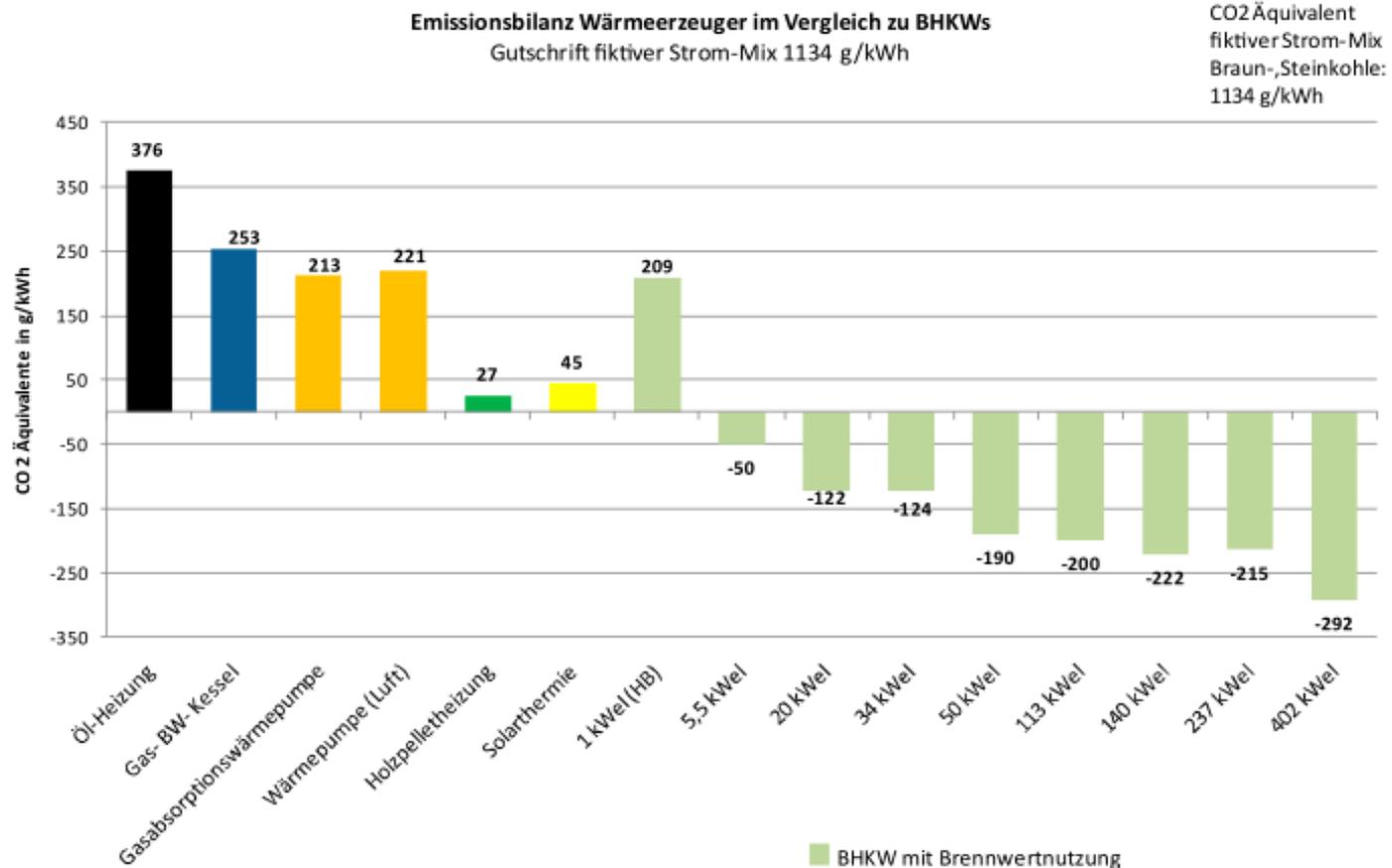
Mini-BHKW-Seminar BUND Freiburg / ECOtrinova e.V.

Dr. Georg Löser, Vorsitzender ECOtrinova e.V.



# BHKW : bester CO2-Sparer

(Studie Solares Bauen/Klimabündnis Freiburg für Stadt Freiburg 2011)

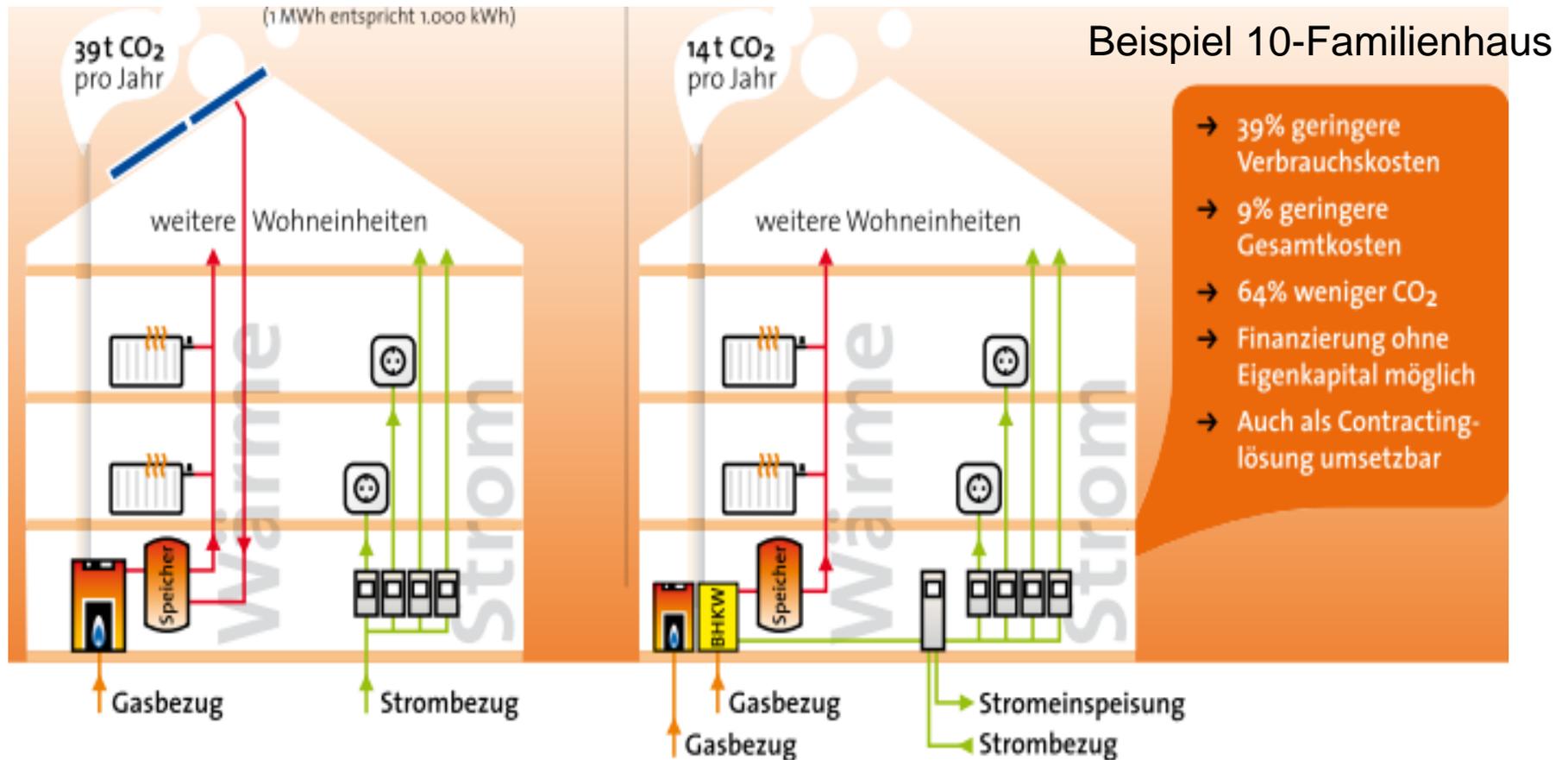


Kohlestrom verdrängt:  
dann z.T. besser als Solar und Holz !

# Vorteile BHKW Kraftwerk Wiehre

## Systemvorteil BHKW

Die Variante mit BHKW zeigt deutliche Vorteile gegenüber der Gas-Solar-Variante. So verringert sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 64%, die Jahres-Gesamtkosten um 9% und die Verbrauchskosten sogar um 39%.



# Vorbild: Umbau zur Strom erzeugenden Heizung



**Mini-Blockheizkraftwerk plus Wärmedämmung  
in Doppel-Mehrfamilienhaus der Heimbau Breisgau eG  
denkmalgeschützt komplett saniert für 550.000 €, davon 200.000 für  
Wärmeeinsparung, 45.000 für kompl. Heizungssanierung inkl. alles ,  
aber netto nur 12.500 € netto Mehrkosten fürs BHKW,  
das mehr Primärenergie einspart wie alles andere zusammen !**

## Klimaschutz – Maßnahmen: Projektvorschläge ab 2014

Nr.	Klimaschutz- Maßnahme	Federführung	Zeitraum	CO <sub>2</sub> -Einsparung ca. (t / Jahr)	Noch zu beantragende Mittel
6	Stationärer Energiespeicher im Schwungmassenprinzip	VAG	2015		380.000
1	<b>BHKW's in Schulen</b> - Realisierung: Theodor-Heuss-Gymnasium/ Schneeburgschule - Planung: Droste-Hülshoff-Gymnasium	GMF	2014	96	-
	weitere Planung u. Realisierung BHKW's (abhängig von Mittel Konzessionsabgabe): Droste-Hülshoff-Gymnasium (einschl. zusätzl. Effizienzmaßnahmen) - Walter-Eucken-Gymnasium - Pestalozzi-Schule - Lessingschule - Friedrich-Gymnasium - Bürgerhaus Zähringen/Sporth. Nord - Turnseeschule - Rotteck-Gymnasium (nach Contracting) - Emil-Thoma-Schule (nach Contracting) - Karlschule (nach Contracting)	GMF	2015/2016	110  90-100 für jede realisierte BHKW-Anlage	275.000 € (Realisierung o. Planung)  350.000 € (Ansatz je BHKW-Anlage, Planung u. Realisierung)
2	<b>PV – Pilotanlage 50 kW</b> el Th.-Heuss-Gymnasium für Eigenstrom Kombination mit BHKW .	GMF	2015	30	70.000 €
3	<b>Zählermonitoring</b> für den Energiebericht Weitere herausragende Maßnahmen, die	GMF	2014	100-150	-



Medienmitteilung des RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen

4.1.2018

### RegioBündnis an Gemeinderat und Bürgermeisterriege zur Stadtentwicklung:

## Wald im Stadtteil Mooswald und bei Dietenbach erhalten - Neue Fakten - ökologisch-soziale Alternativen für mehr Wohnungen mit Bürgerschaft umsetzen

In Schreiben an den Gemeinderat, an Oberbürgermeister Dr. Salomon und die Bürgermeisterriege der Stadt Freiburg i.Br. forderte das RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen aus 14 Vereinigungen, die im Stadtteil Mooswald geplante der Abholzung von etwa 12 ha\* Wald für ein Neubaugebiet zu stoppen und statt dessen im Stadtteil geeignete Alternativen gemeinsam mit der dortigen Bürgerschaft voranzubringen. Das Bündnis schlug vor, dass nun alle Fraktionen frühere Beschlüsse entsprechend ändern. Niemand solle vorgeworfen werden, die Meinung geändert zu haben, wenn die damalige Beschlussgrundlage erodiert oder entfallen ist: Zu den neuen Fakten und Einsichten gehörten der überraschend große Innenentwicklungs-Bauboom, der nachlassende Zustrom an Geflüchteten und stagnierende Studierendenzahlen. Zum Wintersemester 2017/18 sei an der Universität sogar ein Rückgang um rund 550 Personen bzw. über 2 Prozent festgestellt.

Zu den Alternativen gehören laut RegioBündnis die ökologisch-soziale Umgestaltung der Flächen beim Eisstadion und anderer Zonen des Stadtteils für mehr Wohnungen. Dazu gehören Dachausbauten, Aufstockungen, Anbauten, auch Umbauen für kleinere Wohnungen sowie Überbauungen von geeigneten Parkplatzflächen, ergänzt mit Tiefgaragen und Verminderung des PKW-Bestandes u.a. mit CarSharing. Gegen aktuelle Obdachlosigkeit und die Spitze der Wohnungsknappheit in Freiburg allgemein seien ökosoziale Maßnahmen geeigneter statt Neubauquartieren, die für allzu viele Mieter nicht bezahlbar seien.

Der Mooswald wurde früher leider großflächig gerodet u.a. für die Deponie Eichelbuck, für Gewerbe- und Wohngebiete, für die Westrandstraße. Das RegioBündnis bemängelte nun, dass die Freiburger Nachhaltigkeitsleitlinien Wald nur bis 2030 mit 42,9 Prozent der Stadtfläche erhalten wollen. Die geplante Mooswaldabholzung und mehrerer Hektar Wald für den nicht nur vom RegioBündnis abgelehnten Neubaustadtteil Dietenbach wären aber ein Rückgang. Für den Klimaschutz sei Aufforsten zur Kohlenstoff-Speicherung statt Abholzen angebracht – ohne Beanspruchung landwirtschaftlicher Flächen! Freiburg fehle leider bei der Weltkampagne „Plant for the Planet“.

1 ha (Hektar) = 10.000 Quadratmeter

### Herausgeber:

RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen

Post: bei Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg

### Pressekontakt:

Dr. Georg Löser, Mitglied des Sprecherteams des RegioBündnis

Weihenweg 4 B, 79194 Gundelfingen

regiobuendnis@posteo.de, T. priv. AB 0761-5950161

### RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen.

bei Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg E-Mail: regiobuendnis@posteo.de.

**Mitglieder:** ABL Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft B-W e.V., AK Wasser im BBU e.V., Antiatomgruppe Freiburg, BLHV OV Freiburg-St. Georgen, BLHV OV Freiburg-Tuniberg, BUND OV Freiburg, Bürgerinitiative (BI) Pro Landwirtschaft und Wald in Freiburg-Dietenbach & Regio, Ecotrinova e.V., GartenLeben Freiburg, Greenpeace Freiburg, Klimabündnis Freiburg, Lemort Kunzenhof e.V., NABU Freiburg e.V., Plan B e.V.

**Kontakte:** abl-bw.de akwasser.de antiatomfreiburg.de blhv.de bund-in-freiburg.de biprolandwirtschaft.de/ueber-das-regiobuendnis/ ecotrinova.de gartenleben-freiburg.de greenpeace-freiburg.de klimabuendnis-freiburg.de kunzenhof.de nabu-freiburg.de plan-b-freiburg.net

# Erfolg bei Stadtteil Mooswald: Keine Rodung

tun wir.  
tun wir.  
was dazu.



ECOtrinoва hat den Film miterstellt  
per Dr. Löser

## Pazifisten Widerständige Visionäre

Freiburger\*innen in Zeiten  
von Krieg und Frieden

Aus Anlass der 900-Jahr-Feier der Stadt Freiburg hat das Autor\*innenteam 12A\* einen Film über Freiburger Pazifisten, Widerständige und Visionäre produziert. 12A\* ist ein Zusammenschluss von elf Aktiven aus Freiburger Friedens-, Menschenrechts- und Umweltgruppen und einem Filmemacher.

In „tun wir. tun wir. was dazu.“ durchstreifen zwei junge Menschen die Freiburger Stadtgeschichte auf der Suche nach friedensbewegten Bürgerinnen und Bürgern. Viele dieser Menschen sind heute in Freiburg kaum noch bekannt. Von ihnen und erstaunlichen Ereignissen erzählt der Film in seinen acht Kapiteln.

© 2022 Ganter Film & Medien

Deutschland 2022 / 88 Minuten / Ein Film vom Autor\*innenteam 12A\*: Ludvig Brüggemann, Stefan Ganter, Dagmar Große, Max Heinke, Barbara Henze, Georg Löser, Uta Pfefferle, Klaus Schimich, Ulrike Schubert, Markus Weber, Günther Wöhl, Gabi Woywode / Darsteller\*innen: Janou Isenloh, Suji Kuruvilla sowie Max Heinke, Klaus Schimich, Markus Weber, Günther Wöhl, Heinrich Leping, Michaela und Sven Feser, Johannes Kreisler, Gabi Woywode, Svetlana Pankova, Paula Woywode, Lino und Anouk Ochtmke / Sprecher\*in: Klaus Gölker, Natalia Herrera  
Kamera, Montage, FX, Sound: Stefan Ganter / Mitarbeit Regie: Sascha Flocken / Tonaufnahme: Jürgen Baumeister, Alexander Grebtschenko, Malte Lauterbach / Musik: Cornelius Schwehr  
Bürgerlied: Hansjörg Schopferer



Reichskanzler Josef Wirth 1922 in Rapallo  
beim Friedensvertrag mit Sowjetrußland.  
Unten: Walter Mossmann 1975 in Wyhl mit  
Lied „Die andere Wacht am Rhein“



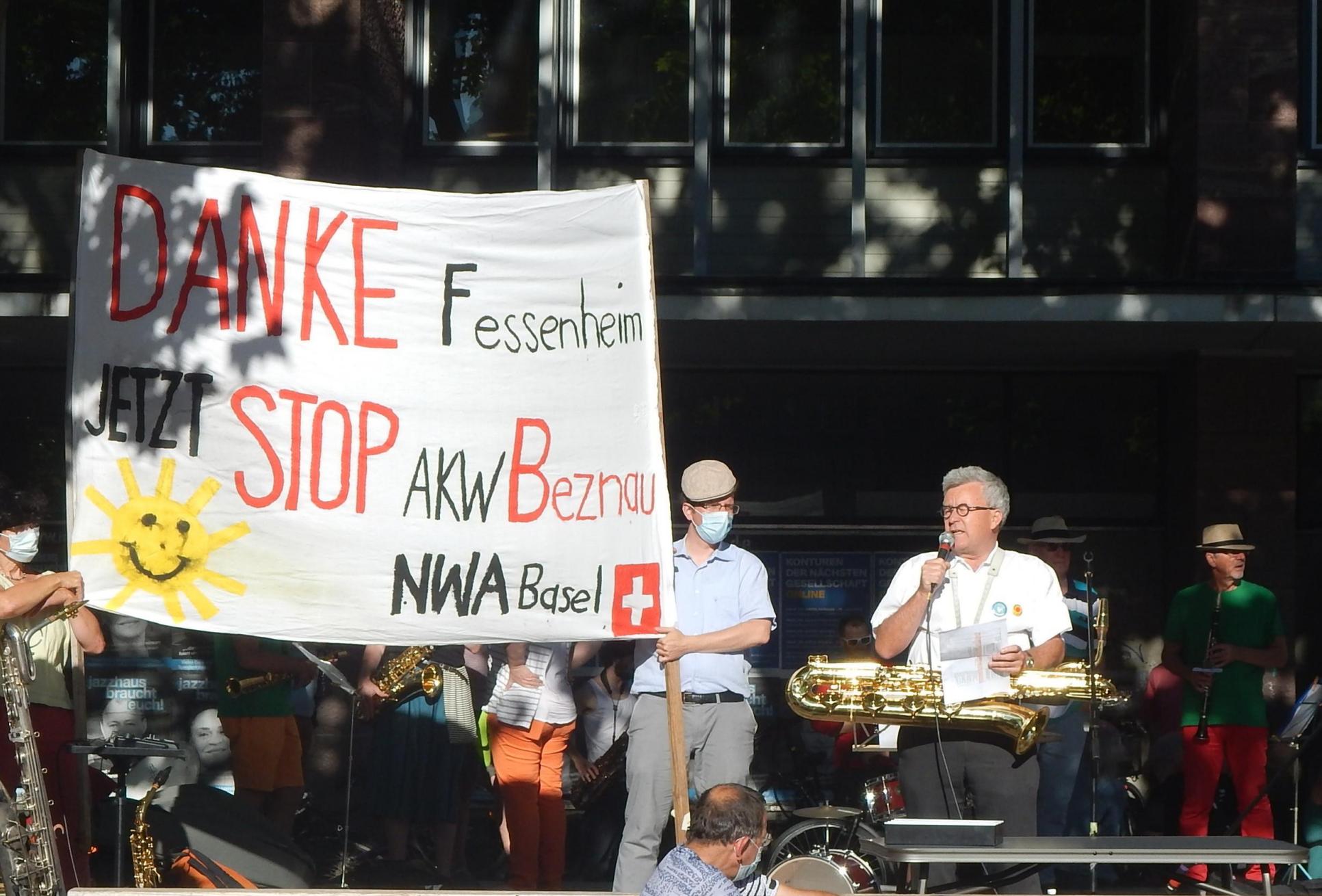


**Charlotte Mijeon** Sprecherin Réseau Sortir du Nucléaire, Breisach 29.6.2022, Foto G.Löser  
Mit Dr. Rudolf Rechsteiner, Vizepräs. TRAS, +André Hatz, Präsident STOP Fessenheim

# Rheinbrücke Breisach D-F-CH-Treff anl Stilllegung AKW Fessenheim

Foto G.Löser





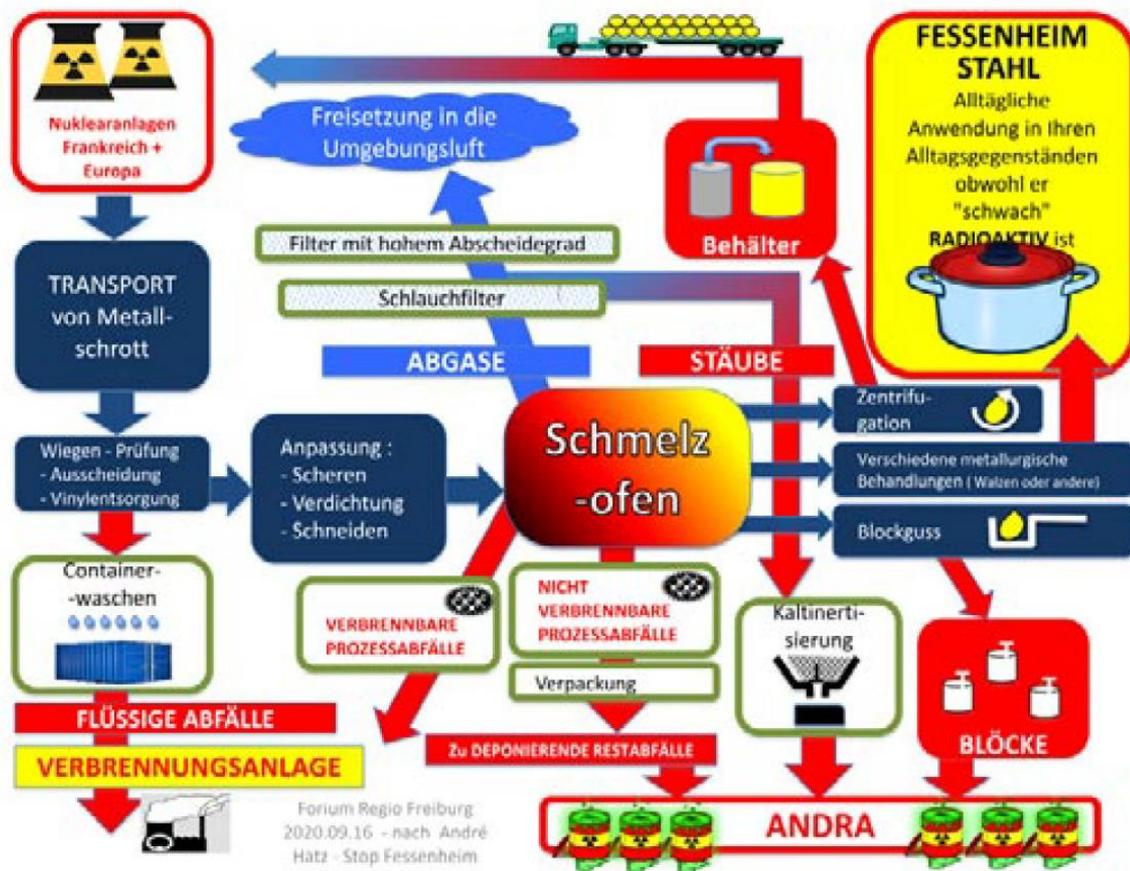
Dr. Rudolf Rechsteiner, Basel, Vizepräs. TRAS, NWA am 30.6.2020 in Freiburg, Foto G.Löser



Übersetzt ins Deutsche durch ECOtrinova

# Das **VERRÜCKTE** Technocentre-Projekt in Fessenheim

# Ein „Technocentre“, das ist ... .. eine Industrie, die abschleift, Stäube, Abgase, Abwässer und endgültige Abfälle erzeugt, die chemische Verfahren anwendet, verbrennt ...



Es genügt, die von den Tochterfirmen der EDF wie CENTRACO und SOCODEI oder auch CYCLIFE in Nyköping (Schweden) herausgegebenen Dokumente durchzulesen, um zu verstehen, dass viele verschiedene Verfahren angewendet werden:

Zerschneiden / Einschmelzen / Verbrennen / Pyrolyse / Dekontaminierung / Abtrennung / Freisetzung radioaktiver Stoffe / Schrotstrahlen / chemische Dekontaminierung

Am Ende bleiben Stäube, Abgase, gefährliche flüssige Abfälle, chemische Risiken, Stoffe zum Verbrennen, Restabfälle, Radioaktivitätsfreisetzungen und Hunderte von radioaktiven Transporten ...

Und all das:

- nur 3 m über dem größten europäischen Grundwasserreservoir
- im Herzen einer Region, in der im Umkreis von 100 km mehr als 7 Millionen Einwohner leben

**Fessenheim, Elsass und Baden haben wirklich Besseres verdient!**

# Gegenstände des täglichen Bedarfs, die dank Metall aus Fessenheim Ihren Alltag verstrahlen werden!



geruchlos!

Töpfe ... radioaktiv



unsichtbar!

Bewehrungseisen für Beton ....  
strahlend



farblos!

Kinderwagen ... radioaktiv



lautlos!

Autokarosserie... verstrahlt



nicht spürbar !

Fahrstühle ... radioaktiv

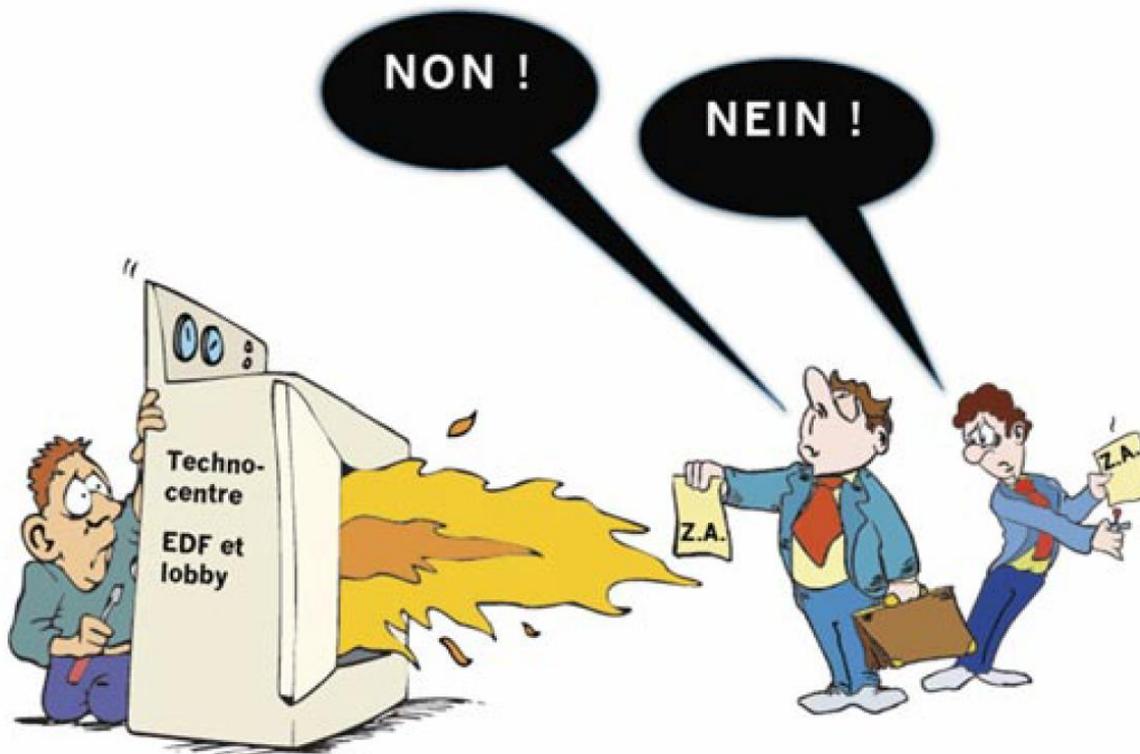
## Die im Recycling-Stahl aus Fessenheim verteilte Radioaktivität wird Ihren Alltag verstrahlen!

Metallbauteile aus allen Atomkraftwerken Europas werden in Fessenheim zusammenkommen, um dort in einem „Technocentre“ wieder aufbereitet zu werden. **EDF und der französische Staat beabsichtigen, das aus den rückgebauten Atomkraftwerken stammende Metall in Alltagsgegenständen wieder-zuverwerten.** Aber ein Teil der Radioaktivität verbleibt beim Metall und wird auf uns direkt einwirken.

Das ist eine unzulässige Verbreitung (Anm: von Radioaktivität)!

## Ein TECHNOCENTRE, das ist auch

...ein Schreckgespenst für alle französischen oder deutschen Firmen, die zögern werden, sich neben einer Fabrik mit chemischen und atomaren Risiken niederzulassen.



Einer der Schwerpunkte des „Projet de territoire“ von Fessenheim ist, ein deutsch-französisches Gewerbegebiet zu schaffen.

Aber welcher Unternehmer wäre so verrückt, sich in Fessenheim oder Umgebung niederzulassen, wenn man dort ein Techno-centre zum Recyclen von radioaktiv kontaminiertem Stahl errichtet?

Denn einerseits werden nukleare Risiken von keiner Versicherungsgesellschaft abgedeckt.

Andererseits würde das Selbstverständnis einer Region, die sich auf die Energiewende und Zukunftstechnologien ausgerichtet hat, durch Atomenergietechnologie stark geschädigt: eine Technik des letzten Jahrhunderts, die in der ganzen Welt gebremst wird.

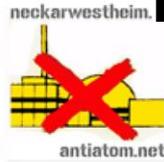
**Ganz zu schweigen von all den oben erwähnten Belästigungen.**

# Demo: Endlich Abschalten

Endlich abschalten: Aurrut

# Neckarwestheim 6.11.2022

Demo-Bündnis:



Unterstützer: innen



ECOtrinoa ideeller Mitträger

**Ab 10 Uhr können Helfer für 1 bis 3 Stunden Rosen und Bäume pflanzen und so dem Berg gemeinsam etwas mehr zum Blühen verhelfen.** Bei Pfaffenweiler, Schallstadt u. Ehrenkirchen.

Hunderte niedrig wachsender Wildrosen warten am Rebzeilenanfang auf pflanzfreudige Hände. Die einfachen, offenen Wildrosensorten bieten Bienen und Insekten Zugang zu Nektar und Pollen, was die geschlossenen Zuchtrosen verwehren. An freien Ecken kommen kleine Bäume und Büsche, wo es die Bewirtschaftung nicht stört (Schatten, Maschinen).

Hier ist oft mehr möglich als man denkt. Hintergrundgedanke ist ein Dialog auf Augenhöhe. Davon hängt die Realisierung ab. Einige Standorte stehen schon fest, weitere werden angenommen (keine Privatgärten).



Die gemeinnützige Aktion wird vom Freiburger Umweltschutzverein ECOtrinoa e.V. organisiert, gefördert von der Deutschen Postcode Lotterie sowie einigen Privatspenden. Angesichts des Rufs nach "mehr Natur und Artenvielfalt in der Landwirtschaft" ist die Idee des Projektes, auch als Privatmensch ein aktives Zeichen zu setzen, Landwirte direkt vor Ort zu unterstützen.

### Aus dem Projekt:

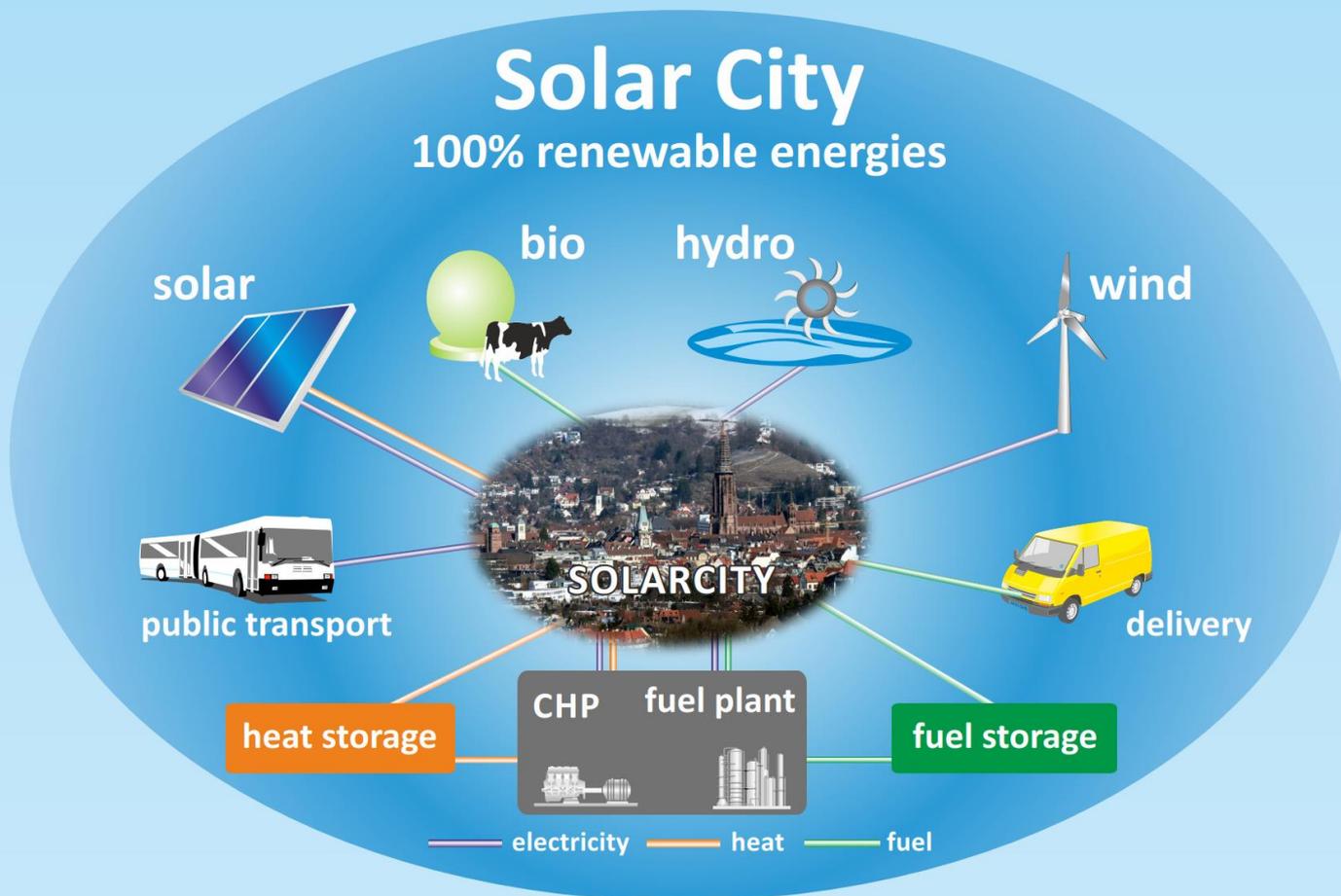
**Landwirte und Bürger für starke Äcker mit Natur**

<https://www.postcode-lotterie.de/projekte/charities/ecotrinoa>



# ECOvalley Upper Rhine South

ECOtrinoVA e.V., Energie-3Regio and Samstags-Forum Regio Freiburg



# 10 Felder

Danke für...



**Stop nuclear power now before it is too late**  
e.g. at Fessenheim



**100% renewable energies**  
basis: 50% energy savings



**Energy (r)evolution Regio Freiburg**  
by cooperation



**Sustainable lifestyle and resilience**  
cooperative 1000-Watt-Society



**Energy plus buildings**  
cities, villages as "solar power plants"



**Manufactures and industry based on**  
renewables and material cycles



**100.000 mini-CHP – in all buildings**  
100.000 solar PV +thermal +wind +hydro



K. Sabatier - Nobel prize 1912

**Saisonal storage of renewable gas +liquids**  
from wind and photovoltaic power



**1000 bioenergy villages**  
using all renewables, efficiency



**Flourishing region for bees and eyes**  
instead of monocultures

**Agriculture and gardening**  
without GMO and pesticides



...Ihre  
**Aufmerk-  
samkeit !**